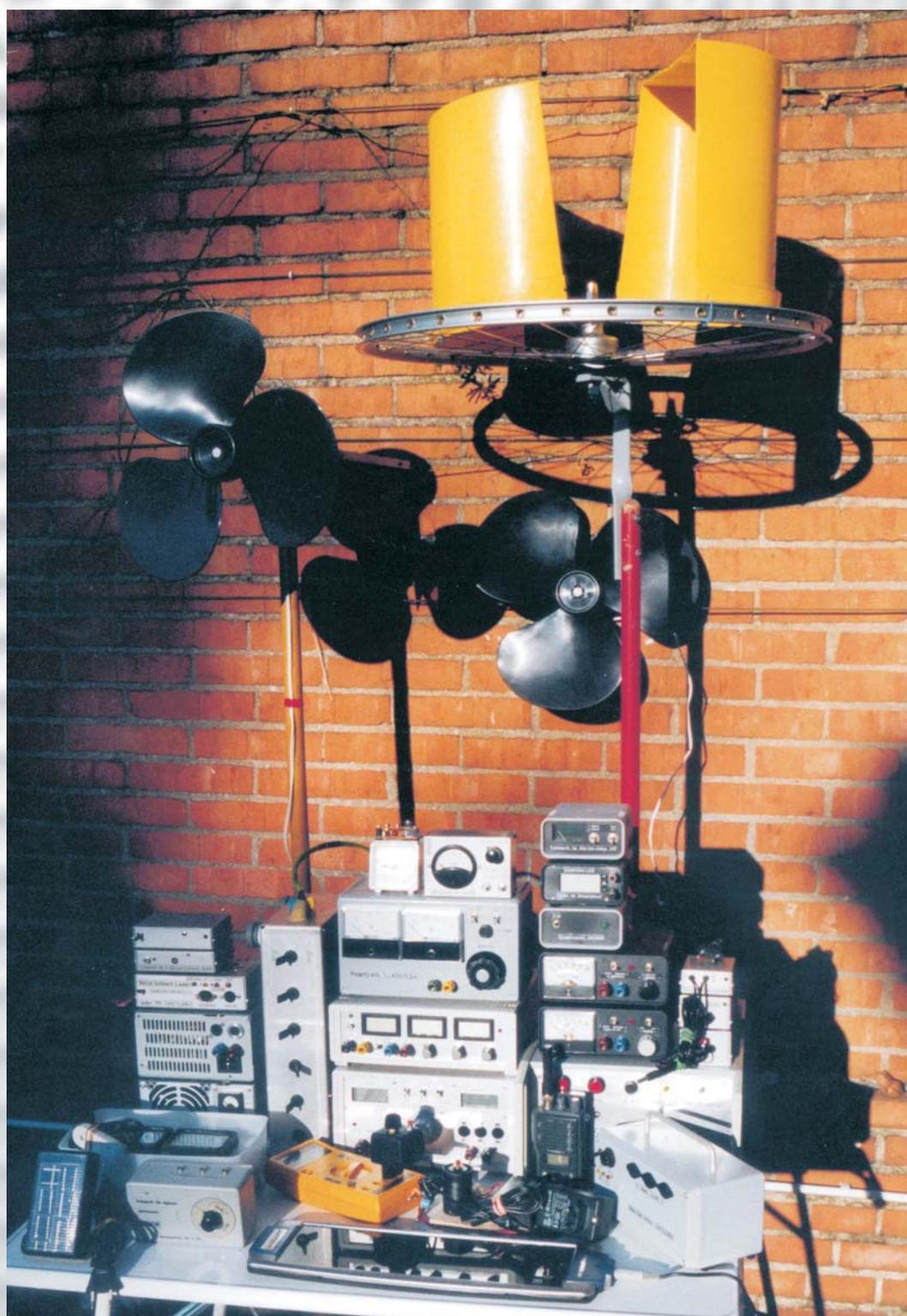


# C Q V F D B

Offizielles Mitteilungsblatt des VFDB e.V.  
Verband der Funkamateure in Telekommunikation und Post

Ausgabe 1/2015



Funkamateure dürfen bekanntlich Geräte, mit denen sie später „in die Luft gehen“, selbst entwickeln und bauen. Dabei ist der Innovation kaum eine Grenze gesetzt. Klaus Böttcher, DJ3RW, bis zu seinem frühen Tode eifriger Autor der CQ-VFDB und anderer Amateurfunkpublikationen, bewies immer wieder, daß mit einfachen Mitteln beachtliche Erfolge erzielt werden konnten. Unser Titelbild zeigt einige der Geräte, die Klaus mit großem Erfolg konstruiert und zum Nachbau vorgestellt hat.

### Sie ist wieder da!

Heute halten Sie die neue CQ-VFDB wieder in Händen, na ja, in Händen ist nicht so ganz richtig, sondern eigentlich nur symbolisch, denn die erste Ausgabe nach der „großen Pause“ liegt zunächst nur in elektronischer Form dem Leser vor. Die Gründe dafür sind vielfältig: Zum einen ist es nicht so einfach, immer aktuelle Inhalte für eine interessante Zeitung zu bekommen. Leider erfahren wir nur relativ wenig aus der einzelnen Bezirken und Ortsverbänden. Das ist hoffentlich kein Zeichen für einen Dornröschenschlaf an der Amateurfunkbasis. Wir können als Redaktionsteam nicht durch die Republik reisen und mal hier, mal dort bei OV-Abenden, Fielddays und anderen VFDB-Veranstaltungen aufzutauchen um darüber zu berichten.

Zum anderen fehlen uns für eine Printausgabe derzeit die nötigen finanziellen Mittel. Eigentlich ein schwaches Bild, denn viele Bezirke und Ortsverbände haben volle Kassen, man könnte fast meinen, daß sich dort vereinzelt Sparklubs gegründet haben. Es wurde nach Einstellung der CQ-VFDB auf der HV 2010 in Berlin zwar das Angebot eines BVV gemacht, die Finanzierung zumindest für eine gewisse Zeit mit einem Zuschuß aus seiner BV-Kasse zu sichern, aber der damalige Hauptvorstand hatte wohl andere Sorgen.

Also machen wir nun, die Redaktion, den Versuch, eine elektronische Ausgabe zu starten, die zumindest das Publikationsorgan des VFDB e. V. wieder belebt. Diese Startausgabe ist übrigens auf einen Beschluß der Hauptversammlung in Kassel im Mai 2014 zurück zu führen.

Auch der Hauptvorstand hat den Wunsch, daß endlich wieder die Verbandszeitung CQ-VFDB regelmäßig erscheint. Also zunächst eine elektronische Ausgabe, aber der Wunsch nach einer Printausgabe bleibt natürlich bestehen. Wir werden die Resonanz auf diese „Erst-Ausgabe“ abwarten, analysieren und das Ergebnis bewerten, um dann vielleicht zunächst in eine Teil-Printausgabe, später je nach Bedarf (und Mittelverfügbarkeit) auch wieder in eine Gesamtausgabe in Papierform einzusteigen.

Dazu liebe Leser brauchen wir natürlich Ihre und Eure Mithilfe. Schreibt uns, was Ihr von der Idee der Wiederbelebung haltet und vor allen Dingen, teilt uns Eure Anregungen und Ideen mit, denn eine solche Zeitung lebt vor allen Dingen von der Mitarbeit der Leser.

Wir freuen uns auf Eure Kommentare und Anregungen.

Diese Ausgabe ist dem ehemaligen Redakteur Klaus Böttcher, DJ3RW + gewidmet, der über viele Jahre interessante und ansprechende Artikel und Bauanleitungen zu vielen Spielarten des Amateurfunks nicht nur in der CQ-VFDB feilgeboten hat.

Das Titelbild (es ist übrigens fast das gleiche, das in der letzten CQ-VDFB-Ausgabe 2/2009 abgedruckt war) soll an die Aktivitäten und die großen Verdienste von DJ3RW erinnern.

Eure Redaktion

---

#### **Zum Titelbild:**

Funkamateure dürfen bekanntlich Geräte, mit denen sie später „in die Luft gehen“, selbst entwickeln und bauen. Dabei ist der Innovation kaum eine Grenze gesetzt. DJ3RW, bis zu seinem frühen Tode eifriger Autor der CQ-VFDB und anderen Amateurfunkpublikationen, bewies immer wieder, daß mit einfachen Mitteln beachtliche Erfolge erzielt werden konnten. Unser Titelbild zeigt einige der Geräte, die Klaus mit großem Erfolg konstruiert und zum Nachbau vorgestellt hat.

## Impressum CQ VFDB

Offizielles Mitteilungsblatt des VFDB  
(Verband der Funkamateure in Telekommunikation und Post) e.V.

Herausgeber: Der Vorstand des VFDB e.V.  
Verantwortlich nach dem Presserecht:

Bernd Neuser, DK1HI  
über die Geschäftsstelle des VFDB e. V.

Redaktion: Markus Wegele DG2FFI  
Karl-Pfeuffer-Str. 22, 60388 Frankfurt am Main  
Tele:06109 7199559 Fax: 06109 7199563  
Mobil: 01575 5203724 E-Mail:dg2ffi@vfdb.org

Lektorat:: Renate Seidler DJ6IN  
Höchste 14, 33617 Bielefeld  
Tel: 0521 14782 E-Mail:dj6in@vfdb.org

Beiträge: Einsendung von Manuskripten bitte an die Redaktion,  
möglichst nach vorheriger Absprache. Bitte Text-Manuskripte nur im  
bearbeitbaren Standard-Format, wie Word, Open Office einsenden.  
Keine PDF Dateien!

Die Autoren sind für Inhalt und Richtigkeit der Beiträge verantwortlich, erklären sich jedoch  
mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Bezugsbedingungen: derzeit nur über Download von der VFDB-Homepage



Kjeld Mayland, OZ5KM, der Generalsekretär des dänischen Amateurfunkverbandes EDR  
im Gespräch mit Heribert Spießl, DG9RAK vom VFDB e. V.  
auf der Interradio 2014 in Hannover

## FUNKBETRIEB

---

### Ausschreibung VFDB-Aktivitätstage 2015

Der VFDB lädt alle lizenzierte Funkamateure und SWLs zur Teilnahme an den VFDB-Aktivitätstagen ein, zu denen besonders die VFDB-Stationen möglichst viele ganz normale QSOs tätigen sollten, ohne jedoch in Streß zu geraten. Dabei wären Interessierte auf unsere Diplome hinzuweisen.

#### Wettbewerbsteile

- Teil 1 = UKW oberhalb von 144 MHz in allen Betriebsarten (Relaisbetrieb erlaubt):

04.05. von 00:00 UTC bis 10.05.2015 bis 23:59 UTC.

- Teil 2 = KW 80 und 40m in allen Betriebsarten:

09.11. von 00:00 UTC bis 15.11.2015 bis 23:59 UTC.

#### Betriebsabwicklung

- Jede Station darf nur einmal pro Tag/pro Band gearbeitet werden.
- Austausch: Call, RST, DOK
- Runden-QSOs, wie z. B. DIG oder Z-Runde (außer QSO mit der Leitstation), bei der nur Rapporte mit der Leitstation ausgetauscht werden, sind nicht wertbar.

#### Wertungsgruppen

- „Lizenzierte“
- SWLs

#### Wertung

- jedes QSO auf KW zählt 1 Punkt
- jedes QSO auf UKW zählt 1 Punkt
- Verdopplung der QSO-Punkte auf 2 bei Kontakten mit den VFDB-Sonderstationen DB/DF/DK/DL0DBP, DA/DF/DK/DL0Z, DF/DL0FTP, DL0YLZ .
- Jeder Z-DOK (auch SonderDOK) sowie jeder DARC Distrikt (A – Y) zählen einmalig 1 Punkt pro Wettbewerbsteil (UKW, KW) als Multiplikator.

#### Ergebnis

QSO-Punkte x Multiplikator

#### SWL-Wertung

- Analog, aber pro QSO beide Rufzeichen und mind. ein kompletter Report
- Ein Rufzeichen darf pro Wettbewerbsteil nur maximal 5 mal pro Tag/pro Band geloggt werden.
  - **QSOs von Stationen aus dem eigenem OV werden nicht gewertet**
  - **keine SWL-Logs von aktiven Teilnehmern**

#### Logs

- Logbuchauszug aller KW-Verbindungen
- Logbuchauszug aller UKW-Verbindungen

## Besondere Hinweise

Für das Einreichen ist ein Vorblatt zu fertigen. Hier muß vermerkt sein: Name, Rufzeichen, Adresse, DOK, Wertungsgruppe, Wertungsteil, sowie Angabe aller gearbeiteten Z-DOKs in aufsteigender Reihenfolge

Logs per E-Mail werden in allen Formaten (**Ausnahme pdf**) akzeptiert. Die Datei von DO5HCS (siehe [www.vfdb.org](http://www.vfdb.org)) sowie die Freeware von ARcomm (Ham-office) unterstützen die Auswertung der Aktivitätstage.

## Log-Auswerter

Einsendungen bis 14 Tage nach Ende des jeweilig letzten Aktivitätstages an

Joachim Gebauer, DL6ON  
Holzhäusen 14  
29225 Celle  
Tel.: (0 51 41) 4 22 39  
E-Mail: [dl6on@vfdb.org](mailto:dl6on@vfdb.org)

## Preise

**Die Erstplatzierten jedes Wettbewerbsteiles erhalten bei mindestens zehn Teilnehmern einen Preis, Urkunden werden per pdf auf Anforderung versandt. Der Preis wird im folgenden Jahr BV-Versammlungen überreicht.**

## Disqualifikation

- Disqualifikation bei Nichtbeachtung der Regeln, unsportlichem Verhalten oder Ansatz von nicht stattgefundenen QSOs.
- Zurückweisung unsauberer und unleserlicher Logs.

**Die Entscheidung des Auswerter ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.** Alle bisherigen Ausschreibungen sind ungültig.

Da alle Logs aus dem Wettbewerb dem Diplommanager zur Verfügung stehen, sind alle QSOs auch ohne Einreichung von QSL-Karten für alle VFDB Diplome gültig (analog Z-Runden).

*Joachim Gebauer, DL6ON*

## Ausschreibung VFDB-Kontest 2015

Der VFDB lädt alle Funkamateure zur Teilnahme am Z-Kontest 2015 ein.  
*Kontestteile und -zeiten*

Teil	Datum	Zeit (UTC)	Band	Mode
1	14.02.15	07:00-09:00	80 m	SSB
2	14.02.15	09:00-11:00	40 m	SSB
3	13.06.15	12:00-14:00	2 m	SSB/CW
4	13.06.15	14:00-15:00	70 cm	SSB/CW
5	10.10.15	06:00-08:00	80 m	CW
6	10.10.15	08:00-10:00	40 m	CW

Die Einhaltung des Bandplanes der IARU-Region 1 wird vorgeschrieben.

*Kontestteile 1 und 2 am 14.02.2015:*

*Achtung: Kontestfreie Bereiche sind*

- 3,650 – 3,700 MHz,
- 3,775 – 3,800 MHz
- 7,100 – 7,130 MHz

*Kontestteile 5 und 6 am 10.10.2015:*

*Achtung: Kontestfreie Bereiche sind*

- 3,500 – 3,510 MHz,
- 3,560 – 3,800 MHz
- 7,040 – 7,200 MHz

#### *Wertungsgruppen*

- VFDB: Stationen mit Z-DOK bzw. VFDB Sonder-DOK
- Gäste: alle anderen Stationen
- SWL: SWL

#### *Betriebsabwicklung*

Jede Station darf je Wettbewerbsteil nur einmal gearbeitet werden. Austausch: RS(T) + DOK, bei UKW zusätzlich den Locator. Stationen ohne DOK geben RS(T). Doppelverbindungen sind als solche im Log zu kennzeichnen und mit 0 Punkten zu werten. Wegfall der lfd. Nummer bei Stn. ohne DOK

#### *Wertung*

##### **QSO-Punkte**

- Je QSO mit Stationen aus VFDB-OVs (Z-DOK und evtl. Kurzzeit-Sonder-DOKs): 5 Punkte
- Je QSO mit VFDB-Sonderstn. (DB/DF/DK/DL0DBP, DA/DF/DK/DL0Z, DF/DL0FTP), DL0YLZ: 10 Punkte
- Je QSO mit einer anderen Station: 1 Punkt
- QSOs von Stationen mit dem eigenen DOK werden mit 0 QSO-Punkten gewertet

##### **Multiplikator**

- Jeder Z-DOK (auch der eigene) und jeder Sonder-DOK des VFDB zählen pro Band 1 Punkt (wenn keiner dieser DOKs des VFDB gearbeitet wurde, dann Multi = 1)
- Bei UKW zählt zusätzlich jedes Großfeld 5 Punkte

##### **Endpunktzahl**

- Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplikator-Punkte.
- Jeder Kontestteil wird getrennt gewertet.

##### **SWL-Wertung**

- Analog, aber pro QSO beide Rufzeichen und mindestens ein kompletter Kontestrapport.
- Ein Rufzeichen darf pro Kontestteil nur maximal 5 mal pro Band geloggt werden.
- QSOs von Stationen aus dem eigenen OV werden nicht gewertet.
- keine SWL-Logs von aktiven Teilnehmern

#### *Logs*

Die Verwendung des VFDB-Kontestdeckblattes (siehe z. B. Mittelteil der CQ VFDB 3/2001) wird empfohlen. Hilfsweise ist eine übersichtliche Aufstellung der Daten, insbesondere der gearbeiteten Z-DOKs und Großfelder, beizufügen. Die Benutzung der VFDB-Kontest-Logblätter wird ebenfalls empfohlen.

Beide sind auch gegen SASE (an sich selbst adressierter, ausreichend frankierter C5-Umschlag) beim

Kontestmanager und via [www.vfdb.org](http://www.vfdb.org) erhältlich.

Von Stationen, die mit einem PC geloggt haben, wird ein elektronisches Log mit den üblichen Angaben auf gängigem Datenträger oder per E-Mail erwartet.

Logs sind innerhalb von 14 Tagen (Datum des Poststempels) nach dem Kontest an den **Kontestmanager** Joachim Gebauer, DL6ON, Holzhäuser 14, 29225 Celle einzusenden.

Bei unzureichend frankierten Sendungen wird die Annahme verweigert.

Logs per E-Mail bitte an [dl6on@vfdb.org](mailto:dl6on@vfdb.org). Logs per E-Mail sind erwünscht. Es werden alle For-

mate (**außer pdf**) mit den üblichen Angaben entgegengenommen. Folgende Programme unterstützen den Kontest:

- „DO5HCS-Format“ Entsprechende Vorlagen können von der VFDB-Seite [www.vfdb.org](http://www.vfdb.org) im Internet geladen werden.
- VFDB-Kontestprogramme von HAM-Office bzw. Freeware von Arcomm (\*.txt- Datei); Ausgabe als E-Log-Gesamtdatei
- UcxLog
- DL8WAA

#### Preise

Die drei Erstplatzierten jedes Kontestteiles und jeder Wertungsgruppe erhalten bei mindestens zehn Teilnehmern je Wertungsgruppe einen Preis bzw. Urkunden. Der Preis in der Klasse VFDB wird im folgenden Jahr auf den BV-Versammlungen überreicht, die Urkunden nach dem Wettbewerb per E-Mail versandt.

#### Punktabzug und Disqualifikation

- Disqualifikation bei Nichtbeachtung der Kontestregeln, unsportlichem Verhalten oder Ansatz von nicht stattgefundenen QSOs.
- Zurückweisung unsauberer und unleserlicher Logs.
- Die Entscheidung des Kontestmanagers ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle bisherigen Ausschreibungen sind ungültig.

#### Hinweis

- Pro Kontestteil darf nur ein Rufzeichen verwendet werden. Jeder Kontestteilnehmer wird je Kontestteil nur mit einem Rufzeichen gewertet.
- Da alle Logs aus dem Kontest dem Diplommanager zur Verfügung stehen, sind alle QSOs auch ohne Einreichung von QSL-Karten für alle VFDB Diplome gültig (analog Z-Runden)
- Nach der Auswertung werden die Logs dem DARC Kontest-Logbuch (DCL) übermittelt.

Joachim Gebauer, DL6ON

### Ergebnis VFDB-Aktivitätstag

**03. - 09. November 2014**

#### Sendeamateure

#### Klubcall mitgenutzt

Platz	Call	DOK	Punkte	Call/Klubcall	DOK	OP/Klubcall
1.	DL1RI	Z33	13.386	DL0FTP	VFDB (Z84)	DL6ON
2.	DL4MA	Z88	10.200	DF0CEL	Z84	DL6ON
3.	DB7AA	Z47	7.486	DL0SAT	Z47	DB7AA
4.	DF0Z	DVZ (Z84)	6.786	DF0DBP	VFDB (Z35)	DJ2XW
	OP:		6.786	DA0Z	DVZ (Z35)	DF5WS
	DL6ON					
5.	DO8JH	Z91	6.603	DK0HI	Z35	DF5WS
6.	DG3VSM	Z91	6.450	DC0TO	130BHM (Z91)	DG3VSM
7.	DF5WS	Z35	6.402	DL0YLZ	YLZ (Z24)	DF7PM
8.	DG9OAD	Z84	5.168	DF0FTP	VFDB (Z24)	DF7PM
9.	DJ2XW	Z35	4.587	DL0MFM	Z24	DF7QN
10.	DK4RL	Z91	2.247	DL0STE	Z24	DF7QN
11.	DK4PL	Z91	2.016	DF0CX	Z24	DF7QN

12.	DL6UKL	Z86	1.808	DL0PO	Z53	DG5BAN
13.	DH2FHD	Z45	1.708	DL0FFO	Z86	DL2BWL
14.	DF7PM	Z24	1.704			
15.	DO1JWP	Z86	1.633			
16.	DL4TO	Z46	1.260			
17.	DF7QN	Z24	855			
18.	DL1LQR	Z91	840			
19.	DG5BAN	Z53	686			
20.	DJ7RS	Z84	242			
21.	DF1ASG	Z90	120			
22.	DK8RE	Z91	92			
23.	DL4SXB	Z87	77			
24.	DL2BWL	Z86	30			
25.	DO2ABK	Z88	12			

vy 73 de Joachim,  
DL6ON

*VFDB Kontest 2014 Teil 5 (80m CW)*

Datum 11. Oktober 2014

VFDB

Platz	Call	DOK	Punkte
1.	DF0Z	DVZ (Z84)	3.772
	OP: DL6ON		
2.	DL2ROA	Z94	3.588
3.	DK0Z	DVZ	3.260
	OP: DK2CF (O53)		
4.	DF7TS	Z46	3.192
5.	DK2ZO	Z17	3.160
6.	DF0DBP	VFDB (Z35)	3.060
	OP: DJ2XW		
7.	DL0YLZ	YLZ (Z24)	2.869
	OP: DF7PM		
8.	DJ3ZX	Z11	2.508
9.	DJ7RS	Z84	1.920
10.	DK8RE	Z91	1.856
11.	DL8FP	Z74	1.300
12.	DL6UKW	Z94	1.235
13.	DL0MGB	Z85	1.122
	OP: DJ3XG		
14.	DL6UKL	Z86	1.034
14.	DL1NGL	Z61	1.023
16.	DL8ULO	Z91	957
17.	DK1LRS	Z28	684

Gäste

Platz	Call	DOK	Punkte
1.	DL4FN	F35	3.540
2.	DL0PL	S53	1.845
	OP: DL5JAN		
3.	DL1NKS	B24	1.540
4.	DJ5QE	N20	1.725
5.	DL6UM	X20	455
6.	DL2YET	N14	32

SWL

Platz	SWL	DOK	Punkte
1.	DO5HCS	Z87	2.954
2.	DE2AXI	Z83	120



# Glosse

## Die Ehefrau eines Antennenkonstruktors

Ich habe in meiner über vierzigjährigen Tätigkeit als Funkamateure kleine und größere Beiträge über mechanische und elektrische Probleme und Lösungen zu Amateurfunkantennen geschrieben und mich ehrlich und wie ein Kind gefreut, in einer fremden Stadt auf einem fremden Dach meine „Flitzebogenquad“ zu sehen. Ich besitze noch die erste Ausgabe vom K. Rothammel. Auch habe ich die Beiträge nam- und glaubhafter Autoren wie Olaf Oberender, Karl Hille, Martin Steyer usw. gelesen. Immer wieder wird berichtet (und ich schließe mich da nicht aus, jedenfalls bis gestern), zu welchen guten, z.T. traumhaften Parametern und Diagrammen man gelangt ist. Aber war es immer nur die Arbeit eines Einzelnen?. Überall sieht und liest man nur von den Herren der (Antennen)-Schöpfung. Wo bleibt die Würdigung der anderen, insbesondere der hilfreichen, bescheidenen und nie genannten Ehefrauen?

Die Parallele drängt sich auf zu dem Gedicht von B. Brecht „Fragen eines lesenden Arbeiters“

Dort heißt es u.a. und sinngemäß „Wer erbaute wirklich das siebentorige Theben ?“, „gab es damals noch keinen Koch?“, „zog Hannibal nur allein über die Alpen...?“

- Wer würdigt eigentlich einmal die Leistungen der mitwirkenden Ehefrauen bei großen Antennenprojekten? Wer schreibt für sie eine Laudatio?
- Wie wird ihnen gedankt für das Schmieren unzähliger Brötchen für die anderen Helfer, für das Kaffeekochen und Bierbereitstellen?
- Wer holt noch schnell weiteres Werkzeug aus Schuppen und Keller (was schon Fachkenntnisse eines Schlossers voraussetzt) und reicht es noch halb die Leiter oder an der Hauswand hoch?
- Und wer nimmt ohne Murren und ohne Nachfragen (nicht erst bis zum nächsten Antennenprojekt) auch ´mal ein kerniges Wort des „Herrn Antennenkonstruktors“ entgegen und bringt ihm –gutmütig wie sie ist- statt dessen Zigaretten und Streichhölzer?

Darüber wäre es auch einmal wichtig nachzudenken!

### Ein Beispiel

1969 war die erste Bambus-Quad abzugleichen. Der Abgleich wurde nach dem Kriterium des größten Gewinns vorgenommen<sup>1</sup>. Also: Fernfeld, Entfernung zwischen Antenne und Meßpunkt  $\geq 10 \times \lambda$ . Noch immer gilt

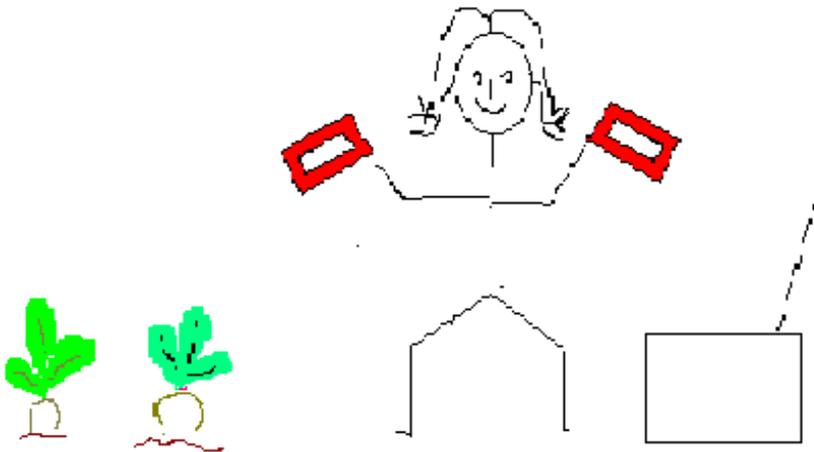
<sup>1</sup> Bekanntlich kann man eine Quad nach den drei Kriterien  
-größter Gewinn in der Vorwärtsrichtung,  
-bestes Vorwärts-Rückwärtsverhältnis und  
-bestes Stehwellenverhältnis

abgleichen. Die drei Optima fallen nicht zusammen. Das letzte Kriterium ist das aber einfachste und sicherste: Es erfordert für die QYL nur das Ablesen des Reflektometers am Sender und eine einfache Rufverbindung zwischen dem Fenster des Stationsraumes und dem Mann auf der Leiter.

$$\Sigma = E \times H$$

Und erst im Fernfeld stehen E und H senkrecht aufeinander. Vom Funkentstörungsdienst war dazu ein kleines batteriebetriebenes Feldstärkemeßgerät für ein Wochenende ausgeliehen. Und da es damals noch keine Handfunksprechgeräte gab, beobachtete die xyl den Zeiger-ausschlag und teilte mir die Ergebnisse wie bei der Marine durch Flaggenwinken mit. Sie stand mit dem STV 301<sup>2</sup> am Rande eines 200 m entfernten Rübenfeldes und ich auf einer 18 m hohen freistehenden Feuerwehroleiter in mitten des Gewirrs von Reflektoren und Stubs.

Eine solche Aktion muß wirklich erst einmal überboten werden!!



Dipl.-Ing. Fritz Traxler, DM2ARD

---

27 MHz-Handys haben sich späterhin für die Verständigung beim Abgleich nicht bewährt. Selbst die geringe HF-Leistung von 10 Watt für das Erregen des Antennensystems für die Abgleichszwecke stopfte mir die billige Mühle gnadenlos zu.

<sup>2</sup> Das STV 301 ist die Entwicklung von meinem Freund und Studienkollegen Eberhard Jauch beim VEB Meßelektronik Bln.

## Aus aller Welt

### ***Rufzeichenmissbrauch !!!***

Als ich wieder einmal im Internet unterwegs war, kam mir der Gedanke doch einmal mein Rufzeichen einzugeben, um zu sehen, welche Infos darüber existieren.

U.a. und zu meiner Überraschung wurde ich auf eine Internetseite "<http://inorc.it/pages/home/membri/membri-naval-mondiali.php>" gelotst, von der ich im Leben noch nie gehört hatte und die einem Italian Naval Old Rhythmers Club gehört. Unter der auf dieser Seite gelisteten Amateurfunk-Rufzeichen war auch mein Rufzeichen DK6UK mit dem Namen Koch und einer Rif. Naval Number BM95 als registriertes Mitglied eingetragen. Nachdem ich noch nie Mitglied dieses Clubs gewesen bin, war ich deswegen sehr überrascht, dort mein Rufzeichen zu finden.

Weitere Recherchen im Internet zeigten auch, dass mein Rufzeichen für Konteste dieses Italian Naval Old Rhythmers Club benutzt worden war.

Ich wandte mich per E-Mail an die Bundesnetzagentur um diesen Missbrauch meines Rufzeichens anzuzeigen. Problematisch für mich war auch, dass diese Homepage des Italian Naval Old Rhythmers Club nur in Italienischer Sprache im Netz eingestellt ist und ich der italienischen Sprache nicht mächtig bin. Die Antwort der BNetzA war allerdings ernüchternd und nicht hilfreich gewesen, denn mir wurde mitgeteilt, dass mir die BNetzA in diesem Fall nicht weiterhelfen könne.

Daraufhin wandte ich mich an unseren Bandwacht-Koordinator beim DARC (DK2OM, Wolfgang) und teilte auch ihm mein Problem mit. Wolfgang informierte wiederum einen anderen OM (DH7SA, Salvatore) der sich direkt per E-Mail an den Präsidenten des Italian Naval Old Rhythmers Club mit der Bitte um Löschung meines Rufzeichens, wandte.

Nach vier Wochen hatte sich noch immer nichts getan und mein Rufzeichen war immer noch in der Mitgliederliste dieses Italian Naval Old Rhythmers Club gelistet.

Nun schon fast ohne Hoffnung, durchstöberte ich alle Internet-Seiten dieses Italian Naval Old Rhythmers Club und fand nach längerem Suchen unter all den italienischen Informationen ein Rufzeichen eines Deutschen Funkamateurs mit Anschrift und Telefonnummer, der Mitglied in diesem Club ist. Ich rief diesen OM (DL9CM, Rolf) an und schilderte ihm mein Problem. Rolf war sehr hilfsbereit und informierte mich auch darüber, dass sich dieser Italian Naval Old Rhythmers Club aus ehemaligen Seefunkern des Militärs und der Handelsmarine zusammensetzt, die auch ein Amateurfunkrufzeichen besitzen sollten. Die meinem Rufzeichen in der Mitgliederliste zugeordnete Rif. Naval Number BM95 so sagte mir OM Rolf, muss demnach einem Belgischen ehemaligen Seefunker zugeordnet werden, der mein Rufzeichen für seine Mitgliedschaft missbrauchte. OM Rolf kümmerte sich sofort darum, dass mein Rufzeichen aus der Mitgliederliste gelöscht wurde. Innerhalb eines Tages rief mich OM Rolf noch einmal an und bat mich, mich kurz im Internet davon zu überzeugen, dass jetzt mein Rufzeichen gelöscht ist, was ich ihm bestätigen konnte. Vielen Dank nochmals an OM Rolf (DL9CM), dem ich es zu verdanken habe, dass mein Rufzeichen nun nicht mehr missbräuchlich benutzt wird.

Klaus, DK6UK

## Aus den Bezirken

### Besuch der Emstunnelwarte

Am 29.10.2014 besuchten 14 Funkamateure des VFDB OV Leer (Z31) und befreundeter OV's die Tunnelwarte der Autobahnmeisterei am Emstunnel in Leer. Diese befindet sich an der Deichstraße 122 nur wenige Meter vom Emstunnel entfernt und teilt sich das Grundstück an der Autobahnauffahrt Leer-West mit der Autobahnpolizei. Pünktlich um 14:00 Uhr wurde die Gruppe in der Tunnelwarte durch einen kundigen Mitarbeiter über wesentliche Daten im Rahmen eines fast zweistündigen Vortrages informiert.



Eine ausführliche Wiedergabe des gesamten Vortrages würde den Umfang der Berichterstattung sprengen, daher werden nur ein paar marginale Eckdaten des am 06. Oktober 1989 (also vor mehr als 25 Jahren) offiziell eröffneten Bauwerkes genannt.

Die rund um die Uhr besetzte Tunnelwarte zählt an Spitzentagen rund 45.000 Fahrzeuge, durchschnittlich sind es ca. 28.000 Fahrzeuge, welche täglich die beiden Röhren des Emstunnels passieren. Bis zum Jahr 2007 wurde die Überwachung des fließenden Verkehrs im Tunnelsystem durch blinkende Leuchtdioden auf einer Schautafel in der Tunnelwarte angezeigt. Nun arbeitet das gesamte System der Tunnelwarte digital und den Verkehrsfluss im 950 Me-

ter langen und pro Röhre zwölf Meter breiten Emstunnel können die Mitarbeiter der Tunnelwarte der Autobahnmeisterei Leer an zehn Monitoren beobachten. Mit Hilfe der Split-Screen-Technik ist es möglich den Bildinhalt von 38 Kameras auf den Bildschirmen unterzubringen; 28 Kameras befinden sich in den beiden Röhren, zehn draußen an beiden Zufahrten zum Emstunnel.



Die Autobahnmeisterei ist mit ihren Mitarbeitern neben dem Emstunnel auch für die Autobahnabschnitte zwischen dem Dreieck Leer und Westerstede (A 28), dem Teilstück von Weener bis zur niederländischen Grenze (A 280) und von Papenburg bis Emden-West (A 31) zuständig.

Der in einer Bauzeit von fünf Jahren entstandene Emstunnel hat rund 150 Millionen Euro gekostet. Seine ab 1986 im Deichvorland abgelegten fünf Bauelemente, jedes 127 Meter lang, sorgten schon damals für Aufsehen. Diese wurden nach und nach aufgeschwemmt und im Flussbett der Ems abgesenkt. Anschließend erfolgte eine nahtlose Zusammenfügung der Elemente.

Die Fahrbahnen im Tunnel werden mit Natrium-Hochdrucklampen beleuchtet, welche in einem Abstand von 17m untereinander montiert sind. Eine Beleuchtungssteuerung erfolgt in Abhängigkeit von der Außenhelligkeit durch Photometeranlagen an beiden Tunnelportalen. Neben einer Grundbeleuchtung können verschiedene Beleuchtungsszenarios je nach Anlaß von Hand und auch automatisch geschaltet werden.

Zur Belüftung der gesamten Tunnelstrecke sind pro Röhre 18 Strahlventilatoren verbaut, welche unter der Decke hängend durch eine CO-Meßanlage, eine Sichttrübungsmeßanlage sowie eine Temperaturmeßanlage gesteuert werden.

Eine evtl. erforderliche Verkehrslenkung kann durch im Tunnel eingebaute Dauerlichtzeichen, Wechselverkehrszeichen, eine Verkehrserfassungsanlage sowie eine Fahrzeug-Höhenkontrolle erfolgen. Bei Ansprechen der Höhenkontrolle wird der betreffende Tunnelabschnitt automatisch gesperrt, das auslösende Fahrzeug in einer Umleitungsschleife aus dem Tunnelbereich zurück in den normalen Verkehrsraum geführt. Zusätzlich sind eine Lautsprecheranlage, eine Tunnelfunkanlage und eine Notrufanlage im Tunnelsystem vorhanden.

Weiter finden sich im Abstand von 50m von den Tunnelportalen in die Decke eingelassene Temperaturmelder. Bei Überschreitung eingestellter Grenzwerte wird Brandalarm ausgelöst. Den gleichen Effekt löst auch die im Tunnel vorhandene Sichttrübungsmeßanlage aus. Bei Rauchentwicklung mit einhergehender Sichtbehinderung kann ein Tunnelbrand erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Eine Rund um die Uhr mit Personal besetzte Tunnelwarte ist natürlich auch ein nicht zu vernachlässigender Kostenfaktor für das Land Niedersachsen. Daher gab es in der zurückliegenden Zeit Bestrebungen, die Emstunnelwarte durch eine Fernüberwachung zu ersetzen. Glücklicherweise konnten der Landkreis Leer, die Stadt Leer sowie die Gemeinde Jemgum vor dem OVG Lüneburg den Wegfall der ständig besetzten Tunnelwarte vorläufig verhindern.

#### **Jahreshauptversammlung 2014 des OV Z52**

Am 15. Nov. 2014 trafen sich die Mitglieder des OV Z52 zur JHV 2014. im Gemeinschaftsraum des Amateurfunkzentrums Unterfranken in Würzburg. Besondere Tagesordnungs- und Diskussionspunkte waren die Wahl der Vorstandschaft, die neue Beitragsordnung, Anschaffungen und die Sommerexkursion 2015.

Da sich die alte Vorstandschaft wieder der Wahl stellte und keine weiteren Wahlvorschläge eingingen, konnte die Wahl rasch durchgeführt werden. OVV blieb OM Werner Schmittner, DJ4WG und sein Stellvertreter OM Werner Schmitt-Öchsner, DK6NS.

Die neue Beitragsordnung brachte einige Veränderungen. Das Rundschreiben zu der neuen Auswahlmöglichkeit war teilweise nicht klar verständlich formuliert. Hier musste der OVV einige klärende Telefonate führen.

Einige Geräte aus unserem Inventar sind z.T. veraltet oder nicht mehr reparaturwürdig. Sie wurden gegen eine Spende zu Gunsten der OV-Kasse abgegeben. Als Neuanschaffung ist ein moderner KW-Transceiver geplant. Die Auswahl werden OMs treffen, die sich mit neuen, digitalen Betriebsarten beschäftigen. Der OVV kümmert sich um die Finanzierung.

Als Ziel für unsere Sommerexkursion stand die Energieversorgungsanlage des Klosters Münsterschwarzach zur Diskussion. Eine endgültige Festlegung wurde noch nicht getroffen.

Werner Schmittner, DJ4WG

OVV

#### **Jahreshauptversammlung 2014 des OV Z73**

Am 28.11.2014 fand beim OV Cuxhaven, Z73 die diesjährige JHV statt.

Nach einem gemeinsamen Abendessen eröffnete der OVV Manfred, DG4BAQ die Versammlung und begrüßte die Mitglieder und einige Gäste.

Der Versammlung wurden mehrere Anträge vorgelegt, die nach kurzer Beratung jeweils einstimmig angenommen wurden.

Die Veranstaltung wurde durch eine gemütliche Abschlußrunde beendet.

Gegen 23 Uhr traten dann die letzten Teilnehmer den Heimweg an.

Info:DG4BAQ

## Jahreshauptversammlung 2014 des OV Z31

Am 01. 12. 2014 fand beim OV Leer, Z31 die alljährliche Jahreshauptversammlung mit Wahlen statt.

Zum neuen OVV wurde OM Jannes ter Veer, DL2BV

zum stellv. OVV: Günther Sass, DL1BAV

Kassenverwalter: Klaus Fischer, DL2BBZ

Schriftführer: Günther Sass, DL1BAV

Notfunkreferent: Armin Pommer, DL3BU

Wir gratulieren und wünschen allzeit eine glückliche Hand in der Leitung des Ortsverbandes.

## Jahreshauptversammlung 2014 des OV Z20

Am 9. 12. 2014 fand beim OV Berlin, Z20 die alljährliche Jahreshauptversammlung mit Wahlen statt.

Zum neuen OVV wurde OM Danielo Naetebus, DL7TA,

zum stellv. OVV: OM Dieter Schmidt, DL7HD gewählt.

Die Gewählten haben bereits seit vielen Jahren in anderen Funktionen im VFDB e. V. bewiesen, daß sie davon etwas verstehen.

Wir gratulieren und wünschen allzeit eine glückliche Hand in der Leitung des Ortsverbandes.

## 30 Jahre ARDF am Uhlenhof

Die 300te Peilveranstaltung und 30 Jahre ARDF am Uhlenhof feierten 29 Teilnehmer aus dem In- und Ausland am 14.12.2014 in Haltern-Holtwick.

Eigentlich begann es schon 1949 als Radiobastler aus dem Raum Recklinghausen / Marl (nördliches Ruhrgebiet / südliches Münsterland) auch Sender bauten (damals noch von der britischen Besatzungsmacht verboten) und diese auch testen wollten.

Einer versteckte sich mit einem KW-Sender im Waldgebiet „Die Haard“ und sollte alle 5 Minuten eine Minute lang das Mikrofon besprechen, was dem Verstecker (dem „Fuchs“) nicht immer gelang. Vermutlich lag es an dem Kasten, gefüllt mit 20 „Braunschen Röhren“, 0,5 Liter Typ „Export“, auf dem der „Fuchs“ saß. Die Teilnehmer (die „Meute“) starten mit ihren Empfängern alle gemeinsam um 14:30 Uhr von den Gaststätten „St. Johannes“ oder „Mutter Wehner“ in Marl am Waldrand der „Haard“. Das die Meute sich nach dem Start immer in kleine Gruppen zerteilte und verschiedene Wege einschlug, obwohl alle nur ein Ziel hatten, bleibt bis heute immer noch unerklärlich.

Aus diesen „Schwarzfunkern“ entstanden im Laufe der Jahre die DARC-Ortsverbände Recklinghausen und Marl und der VFDB-Ortsverband Recklinghausen .



Ab ca. 1960, mit Einführung des Transistors, stieg man bei diesen Veranstaltungen auf das 2-m-Band und von 0,5 Liter Export auf 0,3 Liter Pils um. Die Peilveranstaltungen wurden aber nach wie vor regelmäßig mit einem „Fuchs“ in der „Haard“ durchgeführt.

Ab Februar 1985 übernahm Charly (damals DD1DC) das Verstecken des einen UKW-Fuchses in dem Waldgebiet „Hohe Mark“ bei Haltern am See und die Meute startete von der Gaststätte „Uhlenhof“ aus mit dem üblichen Massenstart .

Im Laufe der Jahre wurde aus dem 1 UKW-Fuchs, 4 zu suchende UKW-KW-Kombisender und durch eine Auflage der Forstbehörden in den letzten Jahren werden nur noch Foxoringwettbewerbe mit Kombisendern durchgeführt.

Dadurch kamen in den letzten 30 Jahren 300 Veranstaltung an der Gaststätte „Uhlenhof“ zustande und ein Ende der regelmäßigen Peilveranstaltungen ist derzeit noch nicht in Sicht.

Werner (Charly) Wieand, DL3YDJ,  
ARDF-Referent des VFDB e.V.

XX



Grammophon im Rundfunkmuseum Papenburg  
<http://www.radiomuseum.org/museum/d/radiomuseum-in-von-rudi-evers-papenburg/>

# Technik

## Modifikation des Alinco DX70

Ein sehr beliebtes und verbreitetes Gerät für den Kurzwellenamateur ist der Alinco DX70.

Es ist ein kleines Gerät, das vielfach als Mobil- oder Urlaubstranceiver geschätzt wird.

Leider gibt es immer wieder Probleme mit dem Multifunktionschalter. Gerade wenn dieser Knopf für die Bandumschaltung benutzt wird, springt die Anzeige gleich über mehrere Bänder und es ist teilweise schwierig das gewünschte Amateurfunkband zu treffen.

Das Problem ist das Pellen der Schaltkontakte. Die Elektronik, die mit diesem Schalter bedient wird, ist extrem schnell und erkennt jedes Pellen des Multifunktionschalters als eine Umschaltung. Hierfür gibt es eine einfache Modifikation, die nur einen kleinen Eingriff benötigt.

Der Multifunktionschalter hat nur 3 Anschlüsse. Es genügt wenn man über diese Anschlüsse 2 Kondensatoren von je 100nF lötet. Um die Lötstellen zu erreichen muss man das Bedienteil des DX70 abnehmen, Mikrofonstecker und die beiden Flachbandkabel abziehen. Die Flachbandkabel sind unverwechsel- und verdrehbar. Nun öffnet man das Bedienteil hinten mit den 4 versenkten Schrauben, so daß die Platine zugänglich ist. Hier findet man leicht die Stelle, die im Bild dargestellt ist. Im Idealfall baut man 2 SMD Kondensatoren ein, aber normale, kleine Bauteile tun es genauso.



Alles wieder zusammenbauen und testen. Da die Kondensatoren sich bei jedem Schalten umladen müssen, sollte man nicht mit extremer Geschwindigkeit am Multifunktionschalter drehen. Die Verbesserung ist deutlich merkbar.

Für denjenigen der sich nicht traut, biete ich, gegen Versandkosten, die Umrüstung des Bedienteils kurzfristig an.

DL2MB

D-STAR Relais DB0REU in Reutlingen beim DARC Ortsverband P07.

Die Mitglieder des DARC Ortsverbandes Reutlingen P07 und des VFDB Ortsverbandes Z55 suchten schon seit längerem eine neue Herausforderung für ihr Hobby. Durch die Initiative von Manfred Kühn, DL2GKM, bei einem OV Abend des Ortsverbandes Reutlingen P07 im November 2013 entwickelte sich eine Diskussion, in die digitale Betriebsart DMR oder D-Star einzusteigen. Da kein OM im DARC + VFDB Ortsverband sich mit digitalen Betriebsarten zur Sprachübertragung richtig auskannte, erstand der Wunsch nach einem Fach-Vortrag über diese Betriebsarten. Relativ schnell wurden wir auf Gerhard Müller, DC6PN, aufmerksam, der sich nach Kontaktaufnahme freundlicherweise bereit erklärte, einen Fach-Vortrag mit Demonstration über D-Star bei uns in Reutlingen zu halten.

Der Vortrag wurde ein voller Erfolg. Gerhard konnte alle Fragen zur Zufriedenheit beantworten und viele Anwesende zeigten großes Interesse an D-Star und somit begann die Diskussion um den Aufbau und Betrieb eines D-Star-Relais in Reutlingen. Intensiv wurden in seinem Vortrag die Vor- und Nachteile von DMR und D-Star behandelt.

Gerhard, DC6PN, unterstützte uns hier und stellte eine Liste mit der notwendigen Ausstattung, wie z.B. Funkgeräte, Weichen, Steuergerät, Software zur Verfügung. Nun ging es daran die vorgeschlagene Ausrüstung zu besorgen. Im Zuge der Beschaffung stellte sich heraus, daß ein Verkäufer auch Sys-OM eines D-Star Relais war und er bot uns nicht nur Hilfe an beim Programmieren der Funkgeräten an, sondern er hatte auch einen Duplexer zum Verkauf, den er auch noch für unsere Frequenz abgleichen würde.. So bekamen wir unerwartet weitere Hilfe beim Aufbau des D-Star Relais.

Erfreulicherweise folgte die BNetzA unserem Wunsch nach einer weiteren Frequenz sehr schnell und wir bekamen nach wenigen Tagen von der BNetzA eine Zuteilung für das D-Star Relais DB0REU. So konnte es mit dem Bau zügig weitergehen. Die Programmierung und der Abgleich des Duplexers durch OM Jörg, DL1SEL, ging auch innerhalb einer Woche über die Bühne und so stand jetzt der Zusammenbau der einzelnen Komponenten auf dem Programm. Dies bewältigte Ende Dezember 2013 Günter, DL9SA, in seiner Werkstatt.

Die ersten Testversuche in D-STAR fanden Anfang Januar 2014 durch Manfred, DL2GKM, statt, der sich in unermüdlicher Weise in die Software eingearbeitet hatte. Die Inbetriebnahme war leider von einigen Problemen begleitet: so mußten wir feststellen, daß das Sendegerät nur 30 Sekunden sendete. Manfred, DL2GKM hatte aber auch für dieses Problem eine Lösung. Er fand einen Funkamateurliebling in Sonthofen - Peter, DB7MJ - der sich anbot, uns bei der Lösung dieses Problems zu helfen. Also schickten wir das Gerät zu Peter und hatten es in nur 2 Tagen zurück, vielen Dank an Peter!

Seit Mitte Januar 2014 ist das D-STAR Relais DB0REU nun im Probetrieb. Das Relais sendet auf 439.575 MHz und empfängt auf 431,975 MHz, Loc.JN48OL, und es ist reger Betrieb auf der QRG.

Günter Harsch, DL9SA

## Letzte Meldung vor Redaktionsschluß !!!

### Diplome

#### Ausschreibung Jubiläumsdiplom BV Sachsen / OV Collmborg Z91

Der BV Sachsen und der Ortsverband Collmborg Z91 geben anlässlich des 20 jährigen Bestehens für alle getätigten Funkverbindungen im Zeitraum vom 01.01. – 31.12.2015 ein kostenloses Kurzzeitdiplom heraus.

Wertungszeitraum: 01. Januar bis 31. Dezember 2015 zu arbeitende Stationen:

Sonderstation *1	25 Punkte
Z91-Klubstationen *2 je	20 Punkte
YL- Stationen mit DOK Z91	15 Punkte
Stationen mit DOK Z91	10 Punkte

zu erreichende Mindestpunktzahl:91



Es gibt keine Band- und Betriebsartenbeschränkungen, es zählen alle Verbindungen einschließlich Relaisverbindungen!

Jede Station darf unabhängig vom Band und Betriebsart nur einmal gewertet werden.

Das Diplom wird **ausschließlich** kostenlos im PDF-Format per E-Mail versendet.

Für den Diplomantrag ist ein Logauszug erforderlich.

Diplomanträge sind an folgende E-Mail: [diplom@dk4rl.de](mailto:diplom@dk4rl.de) zu senden.

Entscheidungen des Diplommanagers sind endgültig.

\*1 Sonderstation: DQ7ØELBE

\*2 Z91-Klubstationen: DCØTO, DLØRCO

Weitere Informationen und Angaben zur Diplomvergabe sind unter <http://z91-diplom.dk4rl.de> zu finden.

Vorstand	Bezirksverbände
----------	-----------------

**1. Vorsitzende**

Heribert Spießl, DG9RAK  
Sonnenstraße 7  
82205 Gikching  
Telefon: 0911-6423204  
E-Mail: dg9rak@vfd.org

**Stellv. Vorsitzender**

Dieter Weißbach, DF3LR  
Glücksburger Straße 151  
24943 Flensburg  
Telefon: 0461-64243  
E-Mail: df3lr@vfd.org

**Stellv. Vorsitzender und Geschäftsführer**

Bernd Neuser, DK1HI  
Blumenstraße 42  
48282 Emsdetten  
Tel.: 02572-97366  
Fax: 02572-954784  
E-Mail: gs@vfd.org

**Beisitzer und Hauptkassen Verwalter**

Hermann Meiss, DF7QN  
Zollbaum 8  
21787 Oberndorf  
Tel.: 04772-870022  
E-Mail: df7qn@vfd.org

**Beisitzer**

Edgar Most, DJ6DN  
Norwichstr. 16  
56075 Koblenz  
Tel.: 0261-9524280  
E-Mail: dj6dn@vfd.org

**BV Baden Z06, Z09, Z19, Z22, Z26, Z29, Z48**

BVV: Gerhard Binz, DB5GG  
Gratzfeldweg 10  
79291 Merdingen  
Tel. 07668-7072  
E-Mail: db5gg@vfd.org

**BV Bayern Z13, Z15, Z16, Z30, Z44, Z51, Z52, Z57, Z61, Z64, Z67, Z76**

BVV: Ralph A. Schmid, DK5RAS  
VFDB e.V. BV Bayern  
Postfach 1055  
90514 Altdorf  
E-Mail: bv-bayern@vfd.org

**BV Berlin-Brandenburg Z20, Z86, Z94**

BVV: Dieter Schmidt, DL7HD  
Fröhnerstraße 15  
13595 Berlin  
Tel. 030-3623969,  
E-Mail: dl7hd@vfd.org

**BV Hamburg Z07, Z24, Z27, Z28, Z50, Z70, Z72, Z87, Z89**

BVV: Matthias Ehlerth, DK5EM  
Beerbuschstieg 5 D  
22395 Hamburg-Bergstedt  
Tel. 040-6066793  
E-Mail: dk5em@vfd.org

**BV Hessen Z05, Z21, Z25, Z33, Z54, Z62, Z74, Z77**

BVV: Bärbel Linge, DL7AFS  
Eichwaldstraße 86  
34121 Kassel  
Tel. 0561-53213  
E-Mail: dl7afs@vfd.org

**Referate und Sachgebiete**

VFDB-Diplommanager  
Hans Brunner, DC5CQ  
Langobardenstr.23  
86836 Untermeitingen  
Tel: 08232/6099  
E-Mail: dc5cq@vfd.org

**Referat für Funkbetrieb und Kontestmanager**

Joachim Gebauer, DL6ON  
Holzhäuser 14  
29225 Celle  
Telefon: +49 5141 42239  
E-Mail: dl6on@vfd.org

**Referat für Ausbildung, Jugend und Weiterbildung**

Marcus Heger, DL1MH  
Lothringer Straße 26  
47198 Duisburg  
Telefon: +49 2066 500180  
E-Mail: dl1mh@vfd.org

**Referat für ARDF Peilsport**

Werner Wieand, DL3YDJ  
Wehrstraße 14  
45721 Haltern  
Telefon: +49 2364 12222  
E-Mail: dl3ydj@vfd.org

**Referat für Standortfragen**

Rolf Krüger, DL2MB  
Lieneschweg 77a  
49076 Osnabrück  
Mail: dl2mb@vfd.org

**BV Niedersachsen Z01, Z02, Z08, Z31, Z35, Z35, Z36, Z43, Z47, Z53, Z65, Z73, Z78, Z84**

BVV: Klaus Müller, DL8BDU  
Hauptstr. 15  
26219 Bösel  
Tel. 04494-921111  
E-Mail: bv-nds@vfd.org

**BV Nordrhein Z04, Z11, Z12, Z32, Z37, Z39, Z40, Z45, Z59, Z63, Z81**

BVV: Martin Kentrat, DL2JMK  
Neckarstr.56  
53175 Bonn  
Tel. 0228/18131288  
E-Mail: dl2jmk(äd)vfd.org

**BV Sachsen Z91**

BVV: Gunnar Zeeh, DG1LZG  
Fritz-Zalitz-Str. 26  
04288 Leipzig  
Tel. 0341-2613863  
E-Mail: dg1lzg@vfd.org

**BV Sachsen-Anhalt Z85**

BVV: Rüdiger Helm, DJ3XG  
Schwanebecker Str. 2  
38820 Halberstadt  
Tel. 03941-443240  
E-Mail: dj3xg@vfd.org

**BV Schleswig-Holstein Z10, Z71, Z79**

BVV: Frank Schlünsen, DK1LX  
Von-Stephan-Str. 2  
24119 Kronshagen  
Tel.: 0431/2095126  
Mail: dk1lx(at)vfd.org

**BV Thüringen Z83, Z88, Z90**

BVV: Norbert Reinhardt, DF1ASG  
Unterpörlitzer Landstr. 50  
98693 Oberpörlitz  
Tel. 03677-877212  
E-Mail: df1asg@vfd.org

**Referat für Rechtsfragen**

Jörg von Dosky, DL9YBE  
Grainauer Weg 18  
86163 Augsburg  
Telefon: 0821-667472  
E-Mail: dl9ybe at vfdb.org

**Referat für Beitragseinzug und Mitgliederverwaltung**

Hans Brunner, DC5CQ  
Langobardenstr.23  
86836 Untermeitingen  
Tel: 08232/6099  
E-Mail: dc5cq@vfdb.org

**Sachbearbeiter für EMV-Fragen**

Hans-Peter Wolf  
Jenaer Straße 39  
07549 Gera  
Tel. +49365 35192  
E-Mail: dg0ax at vfdb.org

**VHF/UHF/SHF-Technik-Referat****VFDB-Nord für die Bezirke: Hamburg,  
Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt**

Bernhard Klaucke, DL6XNB  
KLG.V. 742, Am Bremer Tor, Parzelle 8  
21073 Hamburg  
Tel.: 040 / 76102783

**VFDB-Mitte für die Bezirke:****Berlin-Brandenburg, Westfalen, Hessen, Nordrhein**

Martin Kentrat, DL2JMK  
Neckarstr. 56  
53175 Bonn  
Tel.: 022818131288  
E-Mail: dl2jmk at vfdb.org

**VFDB-Süd für die Bezirke:****Baden, Bayern, Württemberg, Thüringen, Sachsen**

Hans-Jürgen Schott DH2RL  
Starenweg 11  
84061 Ergoldsbach  
Tel.: 08771-407266  
E-Mail: dh2rl at vfdb.org

**BV Westfalen Z03, Z14, Z34, Z38, Z41, Z60, Z92, Z93**

BVV: Karsten Hannig, DL1TUX  
Nieland 36  
48157 Münster  
Telefon 0251-1627083  
E-Mail: dl1tux@vfdb.org

**BV Württemberg Z17, Z18, Z46, Z49, Z55, Z58, Z66, Z68**

BVV: Helmut Mann, DF5SM  
Brachfelder Str. 18  
72175 Dornhan  
Tel.07455 / 91133  
E-Mail: df5sm@vfdb.org

## Referat für Notfall- und Katastrophenkommunikation

**VFDB-Nord für die Bezirke: Hamburg,  
Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt**

Michael, DD2MIC  
E-Mail: z01@dd2mic.de

**VFDB-Mitte für die Bezirke:****Berlin-Brandenburg, Westfalen, Hessen, Nordrhein**

Wilhelm, DL4KAL  
E-Mail: dl4kalvfdb.org

**VFDB-Süd für die Bezirke:****Baden, Bayern, Württemberg, Thüringen, Sachsen**

Hans-Jürgen Schott DH2RL  
Starenweg 11  
84061 Ergoldsbach  
Tel.: 08771-407266  
E-Mail: dh2rl at vfdb.org

Im Funktelegramm 11/2014 endete der Abdruck der Dissertation von Dr. Christoph Senne über die Entwicklung des Amateurfunks in der DDR.

Im Zusammenhang mit dem Dank des Kurators der DokuFunk Dokumentationsarchiv Funk in Wien, bittet OM Harranth, OE1WHC, Zeitzeugen aus der DDR um leihweise Überlassung von Dokumenten, die vom Wirken der Funkamateure in der damaligen DDR zeugen. OM Harranth schreibt: Rund ein Vierteljahrhundert ist seit der „Wende“ vergangen, und die Gefahr wächst, daß noch vorhandene Unterlagen für immer verloren gehen. Wir appellieren daher an alle Zeitzeugen, und –ja mittlerweile auch an die erste Generation der Nachkommen– uns zu unterstützen. Wir suchen zur Unterstützung unserer Bestände Dokumente aller Art: Korrespondenzen, Rundschreiben, Fotos, QSLs und Diplome, Chroniken, persönliche Unterlagen usw. auch unter Verschluss zu haltende Stasi-Akten). Das Geschehene wird künftig nur nach dem Ausmaß und Inhalt der überlieferten Quellen bewertet werden. Wolf Harranth, OE1WHC Kurator DokuFunk office@dokufunk.org : www.dokufunk.org Dokumentationsarchiv Funk, An den Steinfeldern 4A, A1230 Wien Wir bitten unsere Leser, OM Harranth in seinem Bemühen zu unterstützen. Die Redaktion